

Wiss. Mitarbeit, Arbeits- und Industriekultur, Dachauer Galerien und Museen

Bewerbungsschluss: 29.04.2024

Nina Möllers

Der Zweckverband Dachauer Galerien und Museen plant in den nächsten Jahren eines der größten Museumsprojekte Bayerns. Das Museumsforum entsteht in einem denkmalgeschützten ehemaligen Papier-Produktionsgebäude im aufstrebenden neuen Stadtquartier „Mühlbachviertel“ und wird neben den bestehenden Häusern Gemäldegalerie (Museum der Künstlerkolonie Dachau), Bezirksmuseum (historische und alltagskulturelle Sammlung) und Neue Galerie (zeitgenössische Kunst) ein zu konzipierendes Museum der Arbeit und Industriekultur in Oberbayern umfassen. Ziel ist die Herausbildung eines Forums zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft von Arbeit, Gesellschaft und Kunst. Trägerinnen des Zweckverbands sind die Stadt Dachau, der Landkreis Dachau und der Bezirk Oberbayern.

Für das Projektteam Museumsforum Dachau, Teilbereich „Arbeits- und Industriemuseum“, suchen wir baldmöglichst in Vollzeit und befristet bis zum 31.12.2028 eine/n

Wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in „Arbeits- und Industriekultur“ (m/w/d)

Ihr Aufgabenfeld:

Sie sind zuständig für die wissenschaftliche Aufbereitung des Themas der Arbeits- und Industriekultur Oberbayerns und die darauf aufbauende Konzeption und Entwicklung des neu zu gründenden Museumsbereichs innerhalb des geplanten Museumsforums Dachau. In dieser Funktion arbeiten Sie eng mit der Gründungsdirektion zusammen sowie mit dem Team der existierenden Museen. Wesentliche Aufgaben umfassen neben der wissenschaftlichen Erforschung des Themas den Aufbau einer entsprechenden Sammlung sowie die Mitarbeit an der Entwicklung übergeordneter und auf Querschnittsthemen angelegter Konzepte zu Bereichen wie Vermittlung/Outreach, Audience Development, Digitalität und Inklusion. Außerdem sind Sie in die Planungen für die bauliche Erschließung der ehemaligen Papierfabrik als Industriedenkmal für die spätere Museumsnutzung involviert. In der Planungsphase arbeiten Sie mit Partnern aus Gesellschaft, Politik und Förderwesen, unterstützen bei der Projektkommunikation und arbeiten mit bei der Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Veranstaltungen während der Entwicklungsphase. In Ihrem Arbeitsalltag arbeiten Sie sowohl im Team der existierenden Museen als auch im wachsenden Aufbauteam Museumsforum, mit externen Dienstleistern, Expert:innen und Gutachter:innen sowie mit Gremien, politischen Vertreter:innen und Förderinstitutionen zusammen.

Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Erforschung der Arbeits- und Industriekulturgeschichte Dachaus und der Region Oberbayerns mit nationalen Bezügen und mit Blick auf die museale Darstellung im späteren Museumsforum

- Mitgestaltung der strategischen und inhaltlichen Positionierung des Museumsforums in Abstimmung mit der Gründungsdirektion und dem kuratorischen Kollegium
- Entwicklung einer Sammlungsstrategie und Aufbau einer Sammlung inkl. öffentlicher Sammlungsaufrufe, Bewertung von Objektangeboten, gezielter Objektakquise, Unterstützung beim Entsameln bestehender Bestände
- Wissenschaftliche digitale Erschließung, Dokumentation und Konservierung der aufzubauenden Sammlung
- Konzeption, Initiierung und Koordination von interdisziplinären forschungs- und sammlungsorientierten Projekten in Zusammenarbeit mit universitären und anderen Partnern des Kultur- und Bildungsbereichs
- Initiierung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit Stakeholdern und Kooperationspartnern der Stadt und dem Landkreis Dachau sowie der Region
- Planung und Evaluierung von „Teaser“-Ausstellungen, ausstellerischer Interventionen und unterschiedlichen (partizipativen) Programmangeboten während der Planungsphase (z.B. Oral History-Projekte, Erzählcafés etc.), u.a. in Zusammenarbeit mit den Kurator:innen der bestehenden Häuser
- Unterstützung der Gründungsdirektorin bei der Entwicklung und dem Ausbau von Netzwerken zu Universitäten, Interessenverbänden, Vereinen und sonstigen Akteuren sowie bei der Akquise von Fördermitteln
- Fachwissenschaftliche Begleitung der planerischen Entwicklung des Bauprojekts im Industriedenkmal

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Geschichts- oder Kulturwissenschaften (mindestens Master-Abschluss oder gleichwertiger Abschluss)
- ausgewiesene fachliche Kompetenz in der neueren deutschen Geschichte bzw. Zeitgeschichte sowie Kenntnisse in der bayerischen Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte bzw. Technik- und Industriegeschichte
- Kenntnisse in der (regionalen) Geschichte des Nationalsozialismus und der Zwangsarbeit sowie Industriedenkmalpflege sind von Vorteil
- einschlägige Berufserfahrung in der wissenschaftlichen Erschließung museal aufzubereitender Themen und ihrer besucherorientierten konzeptionellen Umsetzung in musealen Darbietungs- und Vermittlungsformen
- praktische Erfahrungen im Umgang mit materiellen Kulturgütern und der sammlungs-basierten Museumsarbeit
- Sehr gute Vernetzung in relevanten Museumsbereichen sowie Kenntnisse aktueller Museumsdiskurse und -methoden

Worauf es noch ankommt:

- Ausgeprägte konzeptionelle Stärke
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Strukturiertes, selbständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Sehr gutes Ausdrucksvermögen in Deutsch und Englisch
- Erfahrungen in der Gremienarbeit und Fördermittelakquise von Vorteil
- Offenheit für partizipative, kooperative und inklusive Arbeitsprozesse sowie neue (digitale) Ausstellungs- und Vermittlungsformen

- Spaß an eigenverantwortlichem Arbeiten in einem kleinen, agilen Aufbauteam und im Umgang mit Menschen aus unterschiedlichen Kontexten

Wir bieten Ihnen:

- Eine Vergütung bis Entgeltgruppe TVöD EG 13 unter Berücksichtigung Ihrer individuellen Berufserfahrung, einschließlich der üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- Mitarbeit in einem innovativen Museumsprojekt von gesellschaftspolitischer Relevanz
- ein vielseitiges Aufgabenfeld mit Gestaltungsspielraum und Entwicklungspotenzial
- flexible Arbeitszeiten
- einen attraktiven und zentral gelegenen Arbeitsplatz in den Projektbüros direkt am Bahnhof Dachau mit Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten
- eine engagierte und empathische Arbeitsatmosphäre in einem kollegialen Team

Wir schätzen Vielfalt und begrüßen Bewerbungen von Menschen unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Wir begrüßen ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund. Bewerbungen von Schwerbehinderten berücksichtigen wir entsprechend der Zielsetzungen des Schwerbehindertenrechts (der Einsatzort ist nicht barrierefrei). Wir fördern die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter und Lebensformen, darunter die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Personen ohne EU-Staatsbürgerschaft fügen bitte der Bewerbung eine Kopie des Aufenthaltstitels mitsamt Arbeitserlaubnis bei.

Sie sind interessiert? Dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse sowie ggf. Kündigungsfrist) zusammengefasst in einem PDF-Dokument von max. 10 MB unter dem Kennwort „Arbeits- und Industriekultur“ per Email an verwaltung@dachauer-galerien-museen.de.

Bewerbungsfrist ist der 29. April 2024. Maßgeblich ist das Datum des digitalen Posteingangs. Die Vorstellungsgespräche finden vsl. in der KW 20 statt.

Bitte beachten Sie, dass per Post eingereichte Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden und dass durch die Bewerbung evtl. entstehende Reisekosten nicht erstattet werden können.

Für Fragen zum Aufgabengebiet:

Dr. Nina Möllers
Tel. 0172-9451553

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren:

Eva Hollaus
Tel. 08131/5675-13

Durch die Abgabe Ihrer Bewerbung willigen Sie darin ein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer dieses Bewerbungsverfahrens speichern und verarbeiten. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich.

ArtHist.net

JOB: Wiss. Mitarbeit, Arbeits- und Industriekultur, Dachauer Galerien und Museen. In: ArtHist.net, 04.04.2024. Letzter Zugriff 03.04.2026. <<https://arthist.net/archive/41574>>.